

Gemeindebrief

Frühjahr 2026

der

Kirchengemeinde Möllenbeck

geistliches wort



„Jesus spricht zu Thomas: ... Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“

(Johannes 20,29 – Monatsspruch April)

Liebe Gemeinde,

was bedeutet eigentlich „Gemeinde“?

In unserer Gemeinde verändert sich einiges. Vertraute Formen sind zu Ende gegangen, Neues ist entstanden. Nicht alles fühlt sich gleich vertraut an. Manches macht auch traurig oder unsicher.

Der Monatsspruch für April passt gut in diese Situation. Thomas, einer der Jünger, kann nicht sofort glauben. Er möchte sehen und verstehen. Jesus nimmt ihn ernst – und ermutigt ihn zugleich: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ Das ist kein Tadel. Es ist eine Einladung, Gott auch dann zu vertrauen, wenn noch nicht alles klar ist.

Der reformierte Theologe Karl Barth hilft uns, Gemeinde von Gott her zu verstehen. Er sagt: Gemeinde ist nicht zuerst das, was wir machen. Gemeinde entsteht, weil Gott Menschen zusammenruft. Wo Jesus Christus gegenwärtig ist, da ist Gemeinde – unabhängig von Ort, Größe oder vertrauten Formen.

Das ist tröstlich. Denn es nimmt uns den Druck, alles festhalten zu müssen. Gemeinde lebt nicht davon, dass alles so bleibt wie früher. Sie lebt davon, dass Gott da ist. Wir vertrauen ihm – auch dann, wenn wir den Weg noch nicht ganz überblicken. So wie Thomas eingeladen wird zu glauben, auch ohne alles zu sehen.

Für Karl Barth ist Gemeinde eine hörende Gemeinschaft. Gemeinde ist da, wo Menschen auf Gottes Wort hören und sich davon ansprechen lassen. Das kann im Gottesdienst sein, bei neuen oder vertrauten Treffen, im Gespräch oder im stillen Gebet. Wo wir gemeinsam hören, da ist Gemeinde.

Darum darf sich Gemeinde verändern. Neues darf wachsen, Altes darf enden. Das ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Lebendigkeit. Gemeinde gehört nicht uns – sie gehört Christus. Und er geht mit uns, auch auf neuen Wegen.

Gemeinde ist eine Gemeinschaft der Hoffnung. Wir leben nicht von dem, was wir sehen oder leisten können, sondern von Gottes Zusage: Ich bin bei euch. Diese Hoffnung verbindet uns miteinander – gerade in Zeiten des Wandels.

Möge Gott uns Vertrauen schenken, auch wenn nicht alles sofort sichtbar oder verständlich ist. Mut, Neues anzunehmen. Und die Gewissheit: Gemeinde ist Gottes gute Idee – und wir gehören dazu.

Ihre Anne Walter (Pastorin der ev.-ref. Gemeinde Hameln)

Zur Info

Im Kreis der Kolleginnen und Kollegen haben wir überlegt, wie wir unsere Kräfte bündeln und uns als Gemeinden noch mehr aufeinander zubewegen und unserer Gemeinschaft stärken können.

Dabei entstand die Idee, dass wir reihum die Andachten für die Gemeindebriefe schreiben.

So lernen Gemeindeglieder nach und nach die Pfarrpersonen der anderen Gemeinden ein wenig kennen und werden vielleicht auch neugierig, wenn sie mal als Vertretung in Möllenbeck einen Gottesdienst halten.



Auf der letzten Sitzung haben Kirchenrat und Gemeinderetung die Jahresrechnung festgestellt und den Hauhaltsansatz für das Jahr 2026 verabschiedet. Wer Einsicht in die Unterlagen haben möchte, kann gerne einen Termin in der Zeit vom 9.-22. März vereinbaren.

Durch die 2025 geänderte Zuweisungsordnung stehen der Gemeinde nur noch ca. ein Drittel der bisherigen Mittel seitens der Landeskirche zur Verfügung: ca. 25.000€ im Jahr. Da wir in den letzten Jahren Rücklagen bilden und Gelder anlegen konnten, ist die finanzielle Lage momentan noch nicht dramatisch. Aber wir werden ein Konzept entwickeln, um zu schauen wo wir sparen können, und woher wir evtl. andere Gelder bekommen, um die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde und die kulturellen Angebote, die mit dem Kloster verbunden sind, aufrecht erhalten können.

Wie fast überall, sind auch in unsere Gemeinde die Personalkosten für Küsterdienst, Reinigungskraft, Rechnungsführung und anderes ein erheblicher Anteil der Ausgaben. Durch die Reduzierung der Parrstelle, die zu 25 % von der Gemeinde finanziert wurde, haben wir schon ein großes Einsparungspotential erreicht – allerdings auch auf Kosten des Pfarrstellenumfangs.

Weitere Ausgaben von höheren Kosten sind Strom und Wasser, die Bezuschussung von Freizeiten, Büroausstattung und -unterhaltung, Blumenschmuck, sowie die Ausgaben für Gemeindebriefe und Geburtstagshefte.

Die regelmäßigen Veranstaltungen der Gemeinde sind vom Kostenaufwand eher gering und werden von den Sparmaßnahmen nicht betroffen sein.

Das Jugendfreizeitheim trägt sich mit seinem Stellenanteil selbst. Und die das Gebäude betreffenden Baumaßnahmen – außer den Schönheitsreparaturen – werden von der Landeskirche, in dessen Besitz das Kloster ist, übernommen.

Den Ausgaben gegenüber stehen u.a. Einnahmen durch Ortskirchgeld, Pacht und Miete, Pauschalen für Raumnutzung, Spenden (vor allem bei Führungen) und Zuschüsse für Freizeiten. Und wir werden künftig bei den Kollekten im Gottesdienst öfter für die eigene Gemeinde sammeln.

Diese Einnahmen decken allerdings momentan noch nicht die erwähnten Ausgaben, so dass wir in diesem Jahr zum zweiten Mal auf die Rücklagen der Gemeinde zurückgreifen mussten. Durch die Erstellung eines Gemeinde- und Klosterkonzepts hoffen wir, dass wir für 2027 wieder einen Haushalt ohne Einbeziehung der Rücklagen vorlegen können.

Und noch ein Hinweis: Aus Gründen der Vereinfachung in der Rechnungsführung hat die Kirchengemeinde zum 1. März die Konten von Diakoniekasse, Friedhofskasse und Klosterkasse aufgelöst. Alle Kontobewegungen (außer fürs Jugendfreizeitheim) laufen nun über das Konto der Kirchengemeinde. Siehe Rückseite.



Aus dem Synodalverband

Vor kurzem ist die reformierte Gemeinde Bückebug-Stadthagen unserer Landeskirche beigetreten und gehört nun zu unserem Synodalverband. Auf der Frühjahrssynode in Celle soll die Gemeinde offiziell vom Synodalverband begrüßt werden.

Unser Synodalverband teilt sich in drei Regionen auf:

- Wolfsburg-Gifhorn-Peine-Braunschweig
- Celle-Hannover-Hildesheim
- Hameln-Rinteln-Möllenbeck

Die Gemeinde Bückebug-Stadthagen wird nun unserer Region zugeteilt. Voraussichtlich soll dort eine halbe Pfarrstelle ausgeschrieben werden. Aber die nunmehr vier Gemeinden werden in Zukunft auch enger zusammenarbeiten, z.B. im Konfirmandenunterricht oder bei besonderen Veranstaltungen.

Der Auftakt dazu soll das jährlich stattfindende **Himmelfahrtstreffen am 14. Mai** sein. Die Gemeinde Bückebug-Stadthagen, die derzeit von Pastor i.R. Axel Bargheer begleitet wird, hat sich bereiterklärt, dieses Treffen in der alten Klosterkirche mit dem schönen Klostergarten auszurichten.



Wie beginnen und 10.30 Uhr in der Klosterkirche Stadthagen, Enge Straße, mit einem Gottesdienst. Danach lädt die Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein im Klostergraaten ein.

Wir bitten um Anmeldungen bis zum 8. Mai.

Feier-Abendmahl

am Gründonnerstag, 2. April um 18.00 Uhr

in den Gemeinderäumen

Am Abend vor seiner Kreuzigung hat Jesus mit seinen Jüngern gemeinsam das Passahfest gefeiert. Dabei hat er die Worte zu Brot und Kelch auf sein Sterben hin gedeutet: Grundlage für unser Abendmahl.

In diesem Jahr wollen wir nicht nur an Karfreitag im Gottesdienst das Abendmahl feiern, sondern laden herzlich ein zu einem gemeinsam Essen und Trinken – so wie Jesus es gerne getan hat. Und das im Rahmen eines ausführlichen Abendmahls mit Lieder, Gebeten, Bibellesung und den Einsetzungsworten.

Um es einfach zu halten, besorgt die Kirchengemeinde Getränke. Alle Besucher und Besucherinnen bitten wir, eine Kleinigkeit zu essen mitzubringen: Chips, Pizzabrötchen, Laugengebäck, Süßigkeiten, Kuchen, Obst, etwas Rohkost...- egal was.



Wer nach der ca. 30-40 minütigen Feier noch bleiben möchte, ist herzlich anschließend zum gemütlichen Austausch eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Einfach vorbeikommen und mitfeiern.



„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet die vertrauensvolle Einladung angelehnt an Matthäus 11,28.

Nigerianer*innen tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen – aber auch von Spannungen und blutigen Konflikten.

Im Gottesdienst wird jedoch auch deutlich, wie die Verfasserinnen immer wieder innere Rastplätze finden und den Glauben als eine Quelle erleben, aus der sie Hoffnung und Mut schöpfen.

Wir laden herzlich ein

zum Weltgebetstagsgottesdienst am **6. März** in Rinteln
(Johanneskirchzentrum)

und zum Gottesdienst am **8. März** in den Gemeinderäumen, in dem
Elemente des Weltgebetstages aufgenommen werden.

Frauenfrühstück

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Frauenfrühstück der evangelisch-reformierten Gemeinden Möllenbeck und Rinteln.

Wann? Samstag, 7. März 2026,

9.30 Uhr bis 12 Uhr

Wo? Ev.-ref. Gemeinde Möllenbeck



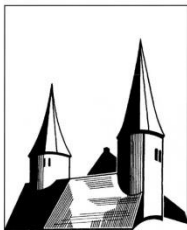
Nach einem gemeinsamen Start in den Morgen wollen wir zunächst ausführlich das Frühstücksbuffet genießen.

Danach wird Pastorin Schulz einen Einblick über christliche und jüdische Feste geben.

Wir freuen uns auf einen tollen Vormittag!

Anmeldung bei der ev.-ref. Gemeinde Möllenbeck oder Rinteln.

Bitte angeben, wenn es Lebensmittelunverträglichkeiten gibt. Auf vegetarische und vegane Ernährung sind wir eingestellt.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Taro Barth, Braasstr. 2

Emma Begemann, Apfelkamp 16

Leon Düwel, In der Neustadt 21

Paul Herchenröder, Kleiner Bören 12

Marley Hudson, Neue Str. 4

Pia Charlotte Jansen, Forstweg 10

Christopher Lee, Am Kloster 1

Jonas Pollmeyer, Apfelkamp 3

Lieke Lou Requardt, Die Reihe 1

Justus Semmler, Hildburgstr. 28





sonntags um 10.00 Uhr bzw. samstags um 18.00 Uhr

08. März	Gottesdienst mit Elementen vom Weltgebetstag	Pastorin Schulz und Team
15. März	Gottesdienst	Pastor i.R Harms
22. März	Gottesdienst	Lektor Bösing
Ende der Winterkirche – Beginn der Gottesdienste in der Kirche		
29. März	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pastorin Schulz
02. März	Feier-Abendmahl 18.00 Uhr	Pastorin Schulz
03. April	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Schulz
05. April	Ostergottesdienst	Pastorin Schulz
11. April	Abendandacht zur Konfirmation 19.30 Uhr	Pastorin Schulz
12. April	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und dem MGV Polyhymnia	Pastorin Schulz
19. April	Gottesdienst gemeinsam mit Rinteln in Rinteln	Lektorin Herrmann
26. April	Gottesdienst	Lek. Preul und Schulz
02. Mai	Gottesdienst 18.00 Uhr	Pastorin Schulz
10. Mai	Gottesdienst	Pastorin Schulz
14. Mai	Gottesdienst Himmelfahrt 10.30 Uhr in Stadthagen, gem. mit Rinteln und Hameln	
17. Mai	Gottesdienst	Lekt. Bösing und Preul
24. Mai	Gottesdienst zu Pfingsten	Pastorin Schulz
31. Mai	Gottesdienst	Pastorin Schulz

Regelmäßige

Mini-Gottesdienst

für Familien mit Kindern bis zu 6 Jahren
jeweils am 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr
08. März, nicht im April, 10. Mai



Kindergottesdienst-Tag

für Kinder im Grundschulalter
zusammen mit Rinteln in Möllenbeck
25. April von 10.00 - 13.00 Uhr

Spielenachmittag

Am ersten und dritten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Café für Jung und Alt

15. April von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr



Malkurs

mit Corinna Zschau am Samstag, 2. Mai um 14.00 Uhr
Kostenbeitrag: 20,00 €. Bitte eine eigene Leinwand mitbringen!

Konfirmandenunterricht

Dienstags um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr
Konfi-Treffen mit Rinteln und Hameln in Hameln
06. März von 16.00-18.00 Uhr
Abschlussfreizeit für die Jugendlichen, die im Frühjahr
konfirmiert werden: 13.-15. März in Osnabrück
Infoabend für den neuen Jahrgang am 12. Mai um 19.30 Uhr

Termine

Jugendtreff

Mittwochs 14-tägig 17.30 Uhr

Eingeladen sind ALLE Jugendlichen,
auch diejenigen, die nicht zur Kirchengemeinde gehören.

Weitere Informationen bei Neele Umbach
unter jugendtreff@gmail.com

oder auf Instagram [jugendtreff.moellenbeck](https://www.instagram.com/jugendtreff.moellenbeck)

Schaut einfach mal vorbei: spielen, quatschen, Filme schauen...

Freizeit-Frauen

Etwa alle 6 Wochen donnerstags, 19.30 Uhr
in den Gemeinderäumen des Klosters

16. April – Wahre Größe

28. Mai – Was mich prägt...

Themenabend: Wer's glaubt, wird selig

18. März: Der Herr ist mein Hirte... - Will ich ein Schaf sein?

6. Mai: Du hast uns deine Welt geschenkt
jeweils 19.30 Uhr



Öffentliche Klosterführung

Jeden zweiten Sonntag im Monat, 12.00 Uhr

12. April, 12. Mai, 14. Juni

Gemeindeausflug am 7. Juni

In diesem Jahr soll es wieder einen Gemeindeausflug geben.

Dieses Mal geht es nach Celle.

Wir starten um 8.00 Uhr. Nach dem Besuch des Gottesdienstes in der ev.-ref. Kirchengemeinde vor Ort, in dem ein Gospelchor singen wird, sind wir herzlich zum Kirchencafé eingeladen.



Wie das weitere Programm nach dem Mittagessen aussehen wird, stand mit Druck des Gemeindebriefes noch nicht genau fest.

Wir informieren darüber im Internet, per ausliegenden Handzetteln und durch die Abkündigungen.

Wir bitten um Anmeldung bis 24. Mai.

Gemeindefreizeit auf Spiekeroog

4.-15. Juli 2026

Untergebracht sind wir wieder im Evangelischen Jugendhof, der zwischen Ort und Meer liegt.

Leider sind nochmals die Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Erwachsene 59,50 €, Kinder ab 4 Jahre 53,00 € pro Tag), sowie Fähre und Kurbeitrag deutlich gestiegen, so dass Kirchenrat und Gemeindevertretung beschlossen haben, die Kosten für die Freizeit erneut zu erhöhen. Außerdem ist die Freizeit in diesem Jahr auch noch einen Tag länger.

Erwachsene: 595, 00 €

Kinder ab 4 Jahren: 450, 00 €

Kinder von 1 bis einschließlich
3 Jahren: 90, 00 €.



Es besteht aber im Bedarfsfall die Möglichkeit, Zuschüsse bei der Diakonie der Landeskirche und des Synodalverbandes zu beantragen, die vertraulich behandelt werden.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare bei Pastorin Schulz (Tel.: 99 35 100) **Anmeldeschluss: 31. März 2026**

Männerfreizeit auf Spiekeroog

vom 12.-15. Juni

Frauenfreizeit auf Spiekeroog

vom 25.-28. September

Kosten jeweils 250,- €

Konzerte

26. April - 17.00 Uhr Kulturring Chopin-Abend Winterrefektorium

Chopin für Cello und Klavier

Polonaise Brillante, Grand Duo Concertant, Sonate in g-moll
Flügel: Ekaterina Popova - Cello: Aurelia Martens

17. Mai – 17.00 Uhr Orgelkonzert Neumann

24. Mai – 17.00 Uhr Bläuserserenade

Im Kloster Möllenbeck treffen sich jährlich seit über 50 Jahren über die Pfingsttage Blechbläser aus ganz Deutschland zum gemeinsamen Musizieren. In unterschiedlichsten Besetzungen decken sie auf einem für Laien hohen Niveau die ganze Bandbreite der Blechbläsermusik ab. Der musikalische Bogen spannt sich von den Altmeistern der Renaissance und des Barocks wie Monteverdi, Gabrieli, Schütz und Bach über die Romantik mit Werken von Bruckner und Wagner bis hin zur Filmmusik und Popmusik. Nach intensiver Probenarbeit werden traditionell am Pfingstsonntag um 17:00 Uhr die Ergebnisse der Probenarbeit einem interessierten Publikum präsentiert, je nach Wetterlage im Klosterinnenhof oder im Refektorium des Klosters.



Über einen regen Besuch freuen sich die Musikerinnen und Musiker sehr.

Der Eintritt ist wie immer frei. Eine Spende wird erbeten.

- 14. Juni – Chorkonzert Polyhymnia**
20. Juni – Irish Folk Festival
26. Juli - Konzert Jäger
09. August – Orgelsommer Kulturring
11. Oktober – Konzert Musikzug der Feuerwehr



Ausstellungen

- 14. – 25. Mai - Fotoausstellung**
29. Mai - 07. Juni - Ausstellung Budde
26. Juni - 05. Juli - Ausstellung Kettich
10. - 19. Juli - Ausstellung Albrecht
25. Juli – 09. August - Ausstellung Small-Verenkemper
14. August - 06. September - Ausstellung Oeldig / Rust
11. -27. September - Ausstellung Schönrock



RELIGION FÜR EINSTEIGER



WAS IST DER HEILIGE GEIST?

Am Himmel braust und stürmt es so gewaltig, dass es ein ganzes Haus und die dort versammelten Frauen und Männer durchschüttelt. Flammen senken sich herab und erfüllen alle mit dem, was in der Apostelgeschichte Heiliger Geist genannt wird. Die Frauen und Männer können auf einmal in anderen Sprachen sprechen. Menschen „aus allen Völkern unter dem Himmel“ können sie fortan verstehen.

Woran erkennt man den Heiligen Geist? Nicht jeder, der von sich und seinen Ideen angeht, ist schon vom Heiligen Geist erfüllt. Was in der Bibel über ihn steht und was die Theologinnen und Theologen über ihn sagen, ist zwar „markant uneinheitlich“, so der Heidelberger Theologieprofessor Dietrich Ritschl (1929–2018). Übereinstimmung herrscht aber in einem Punkt, den man vereinfacht so ausdrücken kann: Der Heilige Geist ist jener Teil Gottes, der sich im Menschen auswirkt.

Eine sympathische Liste an Tugenden und Gaben, die der Geist hervorbringt, findet sich im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Galatien, heute mitten in der Türkei gelegen: der Geist zeigt sich in Liebe, Freude,

Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Keuschheit (5,22).

Der Geist, von dem in der Pfingstgeschichte die Rede ist, ist nicht nur ein seelischer Ausnahmezustand, eine Euphorie. Auch kein Alkoholrausch: „Diese sind nicht betrunken, wie ihr meint“, sagt der Apostel Petrus laut Apostelgeschichte 2,15. Die Begeisterung folgt der Erfahrung der Frauen und Männer, dass „Gott diesen Jesus zum Herrn und Christus gemacht hat“ (Vers 36). Die Flammen des Geistes, die sich auf die Menschen herabsenken, seien die erste und entscheidende „Regierungsmaßnahme“ des jetzt inthronisierten Christus, heißt es in einer Randnotiz der Stuttgarter Erklärungsbibel. Pfingsten ist das Gründungsfest der weltweiten Kirche. Die Begeisterung der Menschen ist Ausdruck dessen, dass Gott nun in den Herzen der Gläubigen regiert.

EDUARD KOPP

✝ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Beerdigungen

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du wandeln sollt; ich will dich mit meinen Augen leiten. *Psalm 31, 16*

24.02. Christina Neubauer

Taufen

Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.

Psalm 17, 8

04.02. Jette Kroll, Jöllenbeck

Du sollst
fröhlich sein und
dich freuen
über alles Gute,
das der HERR,
dein Gott, dir und
deiner Familie
gegeben hat.

Deuteronomium 26,11

